

Landtagsdirektion
Eingelangt am
12. MAI 2021



SCHRIFTLICHE ANFRAGE

322/21

R.

LANDTAGSKLUB TIROL
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085
Email: landtagsklub@tirol.gv.at

www.fpo.e.tirol

des Abgeordneten Patrick Haslwagner an
Landesrätin Mag. Annette Leja betreffend

Impf-Absagen wegen speziellen Impfstoff

In ganz Österreich verzögert sich die Durchimpfung nicht nur aufgrund der mangelnden Vakzine, sondern vor allem dadurch, dass Personen, die bereits für eine Impfung angemeldet sind, zum vorgegebenen Termin schlichtweg nicht auftauchen. Vor allem das negative Image des Impfstoffes Astra-Zeneca dürfte laut Aussagen von Experten Hauptgrund für das Nichterscheinen sein.

Da durch die hohe Anzahl der Absagen auch im Bundesland Tirol wichtige Kapazitäten verloren gehen, ergeben sich folgende Fragen:

1. **Wie viele Personen sagten in Tirol von Beginn der Impfungen bis zum Stichtag 10. Mai 2021 ihren vereinbarten Impftermin ab (wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Woche und ob es sich um einen Termin in einer Impfstraße oder bei einem Arzt gehandelt hat)?**
2. **Wie viele Personen erschienen zum vereinbarten Impftermin von Beginn der Impfungen bis zum Stichtag 10. Mai 2021 nicht (wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Woche und ob es sich um einen Termin in einer Impfstraße oder bei einem Arzt gehandelt hat)?**
3. **Plant die Landesregierung Sanktionen für Personen, die zweimal ihren Impftermin nicht wahrgenommen haben, vergleichbar mit jenen der Steiermark?**
4. **Plant die Landesregierung, den Impfstoff Astra-Zeneca auszusetzen, wie es schon einige europäische Länder erlassen haben, um das Vertrauen der Bevölkerung sich mit einem anderen Vakzin impfen zu lassen, zu stärken?**

4.1. **Wenn nein, warum nicht?**

Innsbruck, Mai 2021